

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 20.

Mittwoch, den 11. März.

1908.

Die Nr. 9 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 5. März 1908, enthält:

- Nr. 3420. Bekanntmachung, betreffend die Bildung von Weinbaubezirken. Vom 22. Februar 1908.
- Nr. 3421. Bekanntmachung, betreffend Änderung des Militärtarifs für Eisenbahnen. Vom 22. Februar 1908.
- Nr. 3422. Bekanntmachung, betreffend Abänderung und Ergänzung der Eichordnung und der Eichgebührentage. Vom 1. Februar 1908.

Der am 27. November 1902 gegen den Bahnarbeiter Karl Schmeter aus Dausnigh-König erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 6. März 1908.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Das Ersuchen vom 5. Dezember 1907, betr. Ermittlung des Verbleibs des Zigarrenarbeiters Georg Kämena, ist erledigt.

Detmold, den 6. März 1908.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Es wird um Ermittlung des Aufenthalts des Arbeiters Hans Hartmann, zuletzt in Hannover, und des Arbeiters Friedrich Bühl, zuletzt in Unna, und um Nachricht hierher zu J. 1037/07 ersucht. Die Genannten sollen als wichtige Zeugen vernommen werden.

Detmold, den 7. März 1908.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

In der Nacht vom 4./5. März 1908 ist dem Ziegler Ernst Beermann aus Lieme gelegentlich einer Tanzlustbarkeit in der Reichskrone hier von dem dortigen Hausflur ein Fahrrad im Werte von 70 M entwendet.

Um Nachforschung nach dem Verbleib des Rades und Nachricht hierher zu P. L. 36/08 wird ersucht.

Beschreibung:

Freilauf und Rücktrittsbremse, Lenkstange etwas nach unten gebogen, ein Pedal ohne Gummi, Latierung auf einigen Stellen abgestoßen, insbesondere auf dem hinteren Schutzblech, auf dem sich auch die Marke „Erita-Rad“ befindet.

Lage, den 6. März 1908.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Tasche.

Das in der Nacht vom 4./5. 3. 08 dem Ziegler Ernst Beermann aus Lieme in der Reichskrone hier entwendete Fahrrad hat sich mit zerbrochener Bremse an der Landstraße Lage-Hörstmar, nahe vor Hörstmar, wiedergefunden. Entwendet sind aber:

1. die große Rahmentasche mit Büchern des p. Beermann vom Technikum in Lemgo,
2. die Acetylenlaterne im Werte von 3,50 M,
3. die Klingel im Werte von 1 M,
4. das am vorderen Rade angebrachte Schutzleder im Werte von 75 S.

Um Nachforschung nach dem Täter und Nachricht hierher zu P. L. 36/08 wird ersucht.

Lage, den 9. März 1908.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Tasche.

In Ausführung des Reichsgesetzes vom 3. Juni 1900, die Schlachtvieh und Fleischbeschau betr., ist der Fleischbeschauer Karl Bruns auf Nr. 49 zu Kirchheide als Fleischbeschauer-Stellvertreter für die Gemeinden Lüdenhausen, Asendorf, Henstorf und Lürdissen angestellt.

Brake, den 5. März 1908.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Freiwillige Versteigerung des Kolonates Nr. 16 zu Nienhagen.

Am Dienstag, den 17. März d. J., nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, soll das im Grundbuche von Nienhagen Band I Blatt 3 auf den Namen des verstorbenen Kolons Christian Capelle zu Nienhagen eingetragene Kolonat Nr. 16 das., bestehend aus den in der Grundsteuermutterrolle von Nienhagen unter Artikel Nr. 3 verzeichneten Grundstücken zu 96,69 ar mit 31,34 $\mathcal{M}$ Reinertrag und den in der Gebäudesteuerrolle von Nienhagen unter Nr. 16 verzeichneten Gebäuden mit 105 $\mathcal{M}$ Mietwert, an Ort und Stelle auf dem Kolonate Nr. 16 zu Nienhagen freiwillig versteigert werden. Die Versteigerungsbedingungen werden im Termine bekannt gegeben werden.

Detmold, den 6. März 1908.

Fürstliches Amtsgericht I.

In unser Vereinsregister ist unter Nr. 19 der Verein:

Radfahrer-Verein Edelweiß

mit dem Sitz in Haustenbeck heute eingetragen.

Die Satzung ist am 8. Dezember 1907 errichtet.

Mitglieder des Vorstandes sind:

Ziegler Heinrich Biere zu Haustenbeck,
Ziegler Fritz Voß das.,
Ziegler Julius Voß das.,
Ziegler Wilhelm Rötter das.,
Maurer Ludwig Rötter das.,
Ziegler Wilhelm Pucker das.

Detmold, den 6. März 1908.

Fürstliches Amtsgericht II.

Bekanntmachung.

In unser Güterrechtsregister ist auf Seite 99 heute eingetragen:

Die Eheleute, der Zimmermann Wilhelm Kuhfuß von Nr. 40 zu Hillentrup und Lina, geb. Utke daselbst, haben durch Vertrag vom heutigen Tage die völlige Gemeinschaft der Güter nach den Bestimmungen des B.-G.-B. vereinbart.

Lemgo, den 25. Februar 1908.

Fürstliches Amtsgericht II.

Bekanntmachung.

In unser Güterrechtsregister ist auf Seite 100 heute eingetragen:

Die Eheleute, der Landwirt August Wissing in Brake und Auguste, geb. Kirchhof daselbst, haben durch Vertrag vom heutigen Tage die völlige Gemeinschaft der Güter nach den Bestimmungen des B.-G.-B. vereinbart.

Lemgo, den 25. Februar 1908.

Fürstliches Amtsgericht II.

Bekanntmachung.

In unser Güterrechtsregister ist auf Seite 101 heute eingetragen:

Die Eheleute, der Ziegler Friedrich Niehaus Nr. 20 in Loßbruch und Karoline, geb. Stührenberg daselbst, haben Gütertrennung vereinbart nach Maßgabe des Vertrages vom 3. März d. J.

Lemgo, den 3. März 1908.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das hiesige Handelsregister Abt. A ist unter Nummer 95 die Firma: August Klei in Werl bei Schötmär eingetragen. Inhaber der Firma ist der Kaufmann August Klei daselbst. Geschäftszweig: Handel mit Holz und Baustoffen.

Salzuflen, den 3. März 1908.

Fürstliches Amtsgericht I.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen worden, daß der Maurer Wilhelm Hölcher Nr. 25 in Wöbbel und seine Ehefrau Sophie, geb. Ehrich, durch Vertrag vom

4. März 1908 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Blomberg, den 6. März 1908.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen worden, daß die Eheleute Schneidermeister Heinrich Lünig und Lina, geb. Melchert Nr. 85 in Eschenbruch, durch Vertrag vom 4. März 1908 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Blomberg, den 6. März 1908.

Fürstliches Amtsgericht II.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Orlinghausen belegene, im Grundbuche von Orlinghausen Band VI Blatt 171 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Rentners Fritz Hüske in Ellerbusch bei Löhne eingetragene Grundstück, das Kolonat Nr. 148 zu Orlinghausen: „Zum wilden Jäger“ am

Freitag, den 24. April 1908,

vormittags 11 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, versteigert werden.

Zum Kolonate gehören Grundstücke in der Größe von 1 ha 08 a 39 qm mit einem Grundsteuerreinertrage von 7 M 21 S.

In dem Wohnhause ist bisher Schenkwirtschaft betrieben worden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. März 1908 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die

Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Orlinghausen, den 6. März 1908.

Fürstliches Amtsgericht.

Strafbefehl.

Auf den Antrag der Fürstlichen Staatsanwaltschaft wird gegen Sie wegen der Beschuldigung, im Februar 1908 in der Bauerschaft Senne, außerhalb Ihres Wohnorts ohne Begründung einer gewerblichen Niederlassung und ohne vorgängige Bestellung in eigener Person, Bestellungen zum Schirms flicken im Umherziehen aufgesucht zu haben, ohne einen Wandergewerbebeschein für hiesiges Land eingelöst zu haben, Übertretung gegen §§ 36 Ziffer 4, 50, 62 des Gesetzes die Einführung einer Gewerbesteuer betr., vom 19. Februar 1878, wofür als Beweismittel bezeichnet ist: Zeugnis des Försters Bökenbrink in Senne und der Ehefrau Stölting gen. Hüttemann das. eine Geldstrafe von 24 (vierundzwanzig) Mark und für den Fall, daß dieselbe nicht beigetrieben werden kann, eine Haftstrafe von sechs Tagen festgesetzt.

Zugleich werden Ihnen die Kosten des Verfahrens auferlegt.

Dieser Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn Sie nicht binnen einer Woche nach der Zustellung bei dem unterzeichneten Gericht schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers Einspruch erheben.

Die Geldstrafe und die unten berechneten Kosten sind an die hiesige Gerichtskasse binnen einer Woche nach dem Eintritt der Vollstreckbarkeit bei Vermeidung der Zwangsvollstreckung zu zahlen. Bei der Zahlung ist dieser Strafbefehl vorzulegen oder durch Angabe Ihres Namens und der Geschäftsnummer genau zu bezeichnen.

Orlinghausen, den 28. Februar 1908.

Fürstliches Amtsgericht.

(gez.) Marten.

An

den Schirms flicker Wilhelm Siebald
aus Vispenhausen,
z. Bt. unbekannten Aufenthalts.

Kostenrechnung:

1. Gebühr für den Strafbefehl 2,— Mk.
(§ 63 des Gerichtskostengesetzes)
 2. Schreibgebühr 0,20 „
- zusammen 2,20 Mk.

Verstehender Strafbefehl wird zum Zwecke der öffentlichen Zustellung hiermit bekannt gemacht.
Ortlinghausen, den 5 März 1908.
Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

In das hiesige Güterrechtsregister ist auf Seite 156 eingetragen, daß die Eheleute Briefträger Wilhelm Kroll und Karoline, geb. Weber zu Bösingfeld, durch Vertrag vom 28. Februar 1908 die allgemeine Gütergemeinschaft mit der Maßgabe eingeführt haben, daß der Ehemann berechtigt sein soll, über den gütergemeinschaftlichen Grundbesitz allein zu verfügen.
Alverdisien, den 29. Februar 1908.
Fürstliches Amtsgericht.

In das Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Ziegler Heinrich Schierenberg und Anna Schierenberg, geborene Brinkmann, zu Kleinenbruch (Bauerschaft Schlangen) am 4. d. M. die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.
Horn, den 5. März 1908.
Fürstliches Amtsgericht.

Der Ziegelmeister Karl Merten und seine Ehefrau Julie Merten, geb. Garnjost, in Horn, haben die allgemeine Gütergemeinschaft, die bisher nach Maßgabe der G.-G.-D. von 1786 zwischen ihnen bestand, heute aufgehoben.
Horn, den 7. März 1908.
Fürstliches Amtsgericht.

Ich ersuche um Mitteilung des Aufenthaltsortes des am 24. Januar 1882 zu Bielefeld

geborenen Arbeiters Wilhelm Fleer zu den hiesigen Akten P. L. 28/08.

Le mg o, den 9. März 1908.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Potthoff.

Der Arbeiter Friedrich Kater, geboren am 23. Dezember 1853 zu Talle, zuletzt bedienstet gewesen als Schweinemeister bei dem Gutspächter Henwinkel in Röntorf, jetzt unbekannten Aufenthalts, befindet sich hier wegen Übertretung gegen § 361 Nr. 4 R.-St.-G.-B. in Untersuchung. Um Ermittlung seines Aufenthaltsorts und Nachricht hierher zu den Akten P. L. 22/08 wird ersucht.

Hohenhausen, den 9. März 1908.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Altenberend.

Personalbeschreibung:

Statur: mittel. Größe: etwa 1,65 m.
Haare: graumeliert. Bart: graumeliert. Besondere Kennzeichen: unbekannt.

Der vom Kommunalwege Leopoldshöhe-Bottenhausen in Krentrupenhagen abzweigende öffentliche Weg nach Kopenhagen Ktbl. 5 Parz. 286 der Bauerschaft Hovedissen ist von seiner Abzweigung von dem genannten Kommunalwege ab bis auf das Wäler'sche Gehöft Nr. 14 in Krentrupenhagen von Wäler verlegt worden. Der Plan darüber kann beim Vorsteher Hameier in Heipke eingesehen werden. Einwendungen gegen die Verlegung des Weges sind spätestens bis Mittwoch, den 15. April d. J., mittags 12 Uhr, hier vorzubringen, widrigenfalls diese genehmigt und die alte Strecke für den öffentlichen Verkehr geschlossen werden soll. Einwendungen, welche später eingehen, bleiben unberücksichtigt.

Schötmar, den 5. März 1908.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.